



Gabriel Sieghartsleitner, Prok. OÖ Seilbahnholding, Wirtschafts- und Tourismus-LR Markus Achleitner, Gemeinde-LR Mag. Martin Winkler und Rupert Schiefer, Vorstand Dachstein Tourismus AG

Seite 3

# Spatenstich für zwei neue 6er-Gondelbahnen in Gosau

### KONSUMENT/INNENSCHUTZ

20 % der Speiseisproben beanstandet



Die meisten Eisproben waren einwandfrei, 20 % mussten beanstandet werden. Zwei Proben wurden für den Verzehr als ungeeignet beurteilt.

Seite 4

### INFRASTRUKTUR

Konzession für die Regional-Stadtbahn Linz



Die Schiene OÖ hat die Konzession zum Bau einer Bahnlinie vom Hauptbahnhof Linz bis zum Mühlkreisbahnhof erhalten.

Seite 5

### AGRAR

Eine mäßig zufriedene Honigernte 2025



Die Bienenvölker entwickelten sich bei den frühlingshaften Temperaturen im April gut. Doch der kalte Mai bremste die Entwicklung.

Seite 7



## Kirchdorf an der Krems mit „Ortstafel Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet

Als Anerkennung für ihre gesundheitsfördernden Aktivitäten wurde der Bezirkshauptstadt kürzlich die „Ortstafel Gesunde Gemeinde“ verliehen. Die Ortstafel ist ein sichtbares Zeichen für die aktive Gesundheitsförderung in der Kommune und wurde von Gesundheitsreferentin Landeshauptmann-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander überreicht.

„Derzeit liegt unser Schwerpunkt bei der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Dass unser Einsatz nun mit der offiziellen Ortstafel gewürdigt wurde, freut uns sehr. Es ist mir ein Anliegen, dieses Thema nachhaltig in Kirchdorf zu verankern – sei es durch Kooperationen mit Schulen und Vereinen, durch Vorträge und Veranstaltungen wie dem kürzlich durchgeführten Jugendtag“, berichtet Gesundheits-Stadtrat Mag. Christoph Colak.

- Kirchdorf ist seit mehr als 30 Jahren Mitglied im Netzwerk Gesunde Gemeinde.
- Bereits drei Mal wurde die



Bgm. Dr. Markus Ringhofer, Arbeitskreisleiterin Jana Rockenschaub, LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander und StR Mag. Christoph Colak.

Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr

Stadt mit einem Gesundheitsförderungspreis des Landes für hervorragende Ideen bzw. die Umsetzung

von Aktionen und Projekten ausgezeichnet.

- Zu den gesundheitsfördernden Strukturen zählen eine

Gesunde Krabbelstube, ein Gesunder Kindergarten, vier Gesunde Schulen sowie fünf Gesunde Küchen.

## Altenbetreuungsschule bietet für Pflegekräfte Aus- und Fortbildungen auf der Höhe der Zeit

Führungskräfte in Alten- und Pflegeheimen sind mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Um sie dafür bestens vorzubereiten, bietet die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ einen standardisierten Führungskräftelehrgang an, der in diesem Herbst wieder startet.

„Die Gewinnung, Ausbildung und Weiterentwicklung von Pflegepersonal hat in Oberösterreich eine hohe Priorität. Empathische und kompetente Führungskräfte ermöglichen ein attraktives Arbeitsumfeld, das im Idealfall weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anlockt“, ist Sozial-

Landesrat Dr. Christian Dörfel überzeugt.

Durchgeführt wird der Lehrgang in Kooperation mit der renommierten PersonalentwicklungsgmbH HR Diamonds. Die Teilnehmer/innen lernen dabei

- die Reflexion des Führungsverhaltens abseits des Alltags
- die Schärfung des eigenen Führungsbildes
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle in der Rolle der Führungskraft
- den Umgang mit Konflikten und
- den Umgang mit und die Moderation von Veränderungsprozessen.



Sozial-LR Dr. Christian Dörfel im Gespräch mit einer Pflegekraft aus den Philippinen.

Foto: © Land OÖ/Margot Haag

# Zwei neue Sesselbahnen stellen Weichen für die Tourismuszukunft der Region Dachstein West

## 22 Millionen Euro werden investiert

Die größte Skiregion des Bundeslands, Dachstein West, ist seit vielen Jahren bei den Gästen aus dem In- und Ausland beliebt und ein extrem starker Wirtschaftsmotor.

„Neue Bahnen bedeuten mehr Kundenzufriedenheit und somit mehr Wertschöpfung in der Region. Die Skiregion Dachstein West ist für die Zukunft gerüstet.“

LR Markus Achleitner

„Jetzt setzt die Region einen touristischen Meilenstein um. 12 Millionen Euro investiert das Land in zwei neue 6er-Sesselbahnen auf den Aussichtsberg und den Angerlift sowie in ein neues Technikzentrum. Damit wird das vielfältige Angebot erweitert und den Gästen noch mehr Komfort geboten“, hob Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner beim Spatenstich in Gosau hervor.

Die beiden Bahnen verbinden die Gemeinden Gosau und Annaberg in Salzburg.

### 412.000 Winternächtingungen

„Der Blick auf die Tourismusstatistik zeigt, dass der Wintertourismus im Inneren Salzkammergut erfreulicherweise wächst. Hat es in der Wintersaison 2023/24 rund 407.000 Nächtigungen gegeben, so waren es in der Wintersaison 2024/25 bereits knapp 412.000 Nächtigungen. Das bedeutet mehr Arbeitsplätze und mehr Wertschöpfung im Tourismus“, betont Achleitner.



Das Skigebiet Zwieselalm.

Foto: © efesenko – stock.adobe.com

Eine aktuelle Studie hat gezeigt, dass die betrieblichen Tätigkeiten der OÖ Seilbahnholding Effekte in einem Faktor 1:5 bei Umsatz, Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in anderen Bereichen wie Beherbergung, Gastronomie und Handel auslösen.

Der neueste Stand der Technik wie auch mehr Komfort und Annehmlichkeiten für Gäste, stehen im Fokus der Verantwortlichen. In den letzten Jahren wurde bereits kräftig in die maschinelle Beschneidung investiert.

### Eröffnungen bereits im Dezember

- Die neuen Bahnen im Bereich Zwieselalm werden mit Wetterschutzhauben, einer Sitzheizung und mechanischer Verriegelung ausgestattet.
- Beide Bahnen teilen sich eine Talstation, eine Garagerung mit Schleifenbahnhof sowie ein neues Technikzentrum.
- Die Lifte werden bereits im Dezember in die Wintersaison starten.

Herausfordernd war, dass es sich um ein länderübergreifendes Projekt handelt und Be-

willigungen sowohl in Salzburg als auch in Oberösterreich angesucht werden mussten. „Naturschutzrechtlich war das gar nicht so einfach, besonders bei den Stützen“, berichtet der Vorarlberger Seilbahnplaner Christoph Salzmann.

Rupert Schiefer, Vorstand der Dachstein Tourismus AG und Geschäftsführer der Oberösterreichischen Seilbahnholding, Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat und Aufsichtsratsvorsitzender der OÖ Seilbahnholding, Markus Achleitner, Landesrat Martin Winkler und Gabriel Sieghartsleitner, Prokurist der OÖ Seilbahnholding, nahmen bei der Bergstation der Zwieselalmbahn den Spatenstich vor.



Gabriel Sieghartsleitner, Prok. OÖ Seilbahnholding, Wirtschafts- und Tourismus-LR Markus Achleitner, Aufsichtsratsvorsitzender OÖ Seilbahnholding, Gemeinde-LR Mag. Martin Winkler und Rupert Schiefer, Vorstand Dachstein Tourismus AG/GF OÖ Seilbahnholding.

Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr

## Bauvorschriften: Entwurf wurde nach Diskussionen entschärft

„Das ist ein Erfolg für ganz Österreich, um Wohnraum im geförderten und Privatbereich leistbar zu halten.“

**LH-Stv. Manfred Haimbuchner**  
Die geplanten neuen Gebäude-  
regeln der Europäische Union  
werden entschärft.

Wohnbaureferent Landes-  
hauptmann-Stellvertreter  
Dr. Manfred Haimbuchner  
kritisierte den Entwurf für die  
neue OIB-Richtlinie, der vom  
Institut für Bautechnik (OIB)  
erarbeitet wurde, um die EU-  
Gebäudeeffizienzrichtlinie  
umzusetzen.

„Mit diesen Regeln wäre es zu  
signifikanten Kostensteige-  
rungen gekommen. Das hät-  
te einen massiven Rückgang  
der Bauleistung bedeutet“, ist  
Haimbuchner überzeugt.

In der jüngsten Sitzung des  
mit Fachbeamten/innen der  
Bundesländer besetzten Sach-  
verständigenbeirats des OIB ist  
es gelungen, die anderen Bun-  
desländer von den Vorschlä-  
gen Oberösterreichs zu über-  
zeugen.

„Aufgrund von Bedenken der  
Bundesländer hat der Sach-  
verständigenbeirat bereits  
frühzeitig reagiert“, sagt dazu  
Dr. Robert Jansche, Vorsitzen-  
der des Sachverständigenbei-  
rats. „Ziel war es, tragfähige  
Kompromisse zu finden. Lö-  
sungsansätze sind diskutiert  
und gemeinsam erfolgreich er-  
arbeitet worden.“



LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Foto: Land 00

## 20 Prozent der Speiseeisproben beanstandet

66 Proben wurden im Rahmen  
einer landesweiten Schwer-  
punktaktion der Lebensmittelaufsicht  
bei 39 Betrieben direkt  
aus der Verkaufsvitrine gezo-  
gen, so, wie die Konsument/  
innen ihr Eis erhalten.

Die meisten Eisproben waren  
einwandfrei, doch 20 Prozent  
mussten beanstandet werden.  
Wegen Bakterien, Rückständen  
von Reinigungsmitteln oder  
verbotener Farbstoffe.

**Im Vergleich zum Vorjahr  
sind die Beanstandungen  
sehr deutlich gestiegen**

13 der 66 Proben wurden bean-  
standet – das entspricht rund 20  
Prozent – gegenüber 4,7 Pro-  
zent im Jahr 2024. Die Proben-  
ziehungen erfolgten risikoba-  
siert – Eissorten mit erhöhtem  
Risiko und Betriebe mit Vorbe-  
funden oder längerer Prüfpau-  
se wurden gezielt ausgewählt.

Zwei Proben wurden für den  
Verzehr als ungeeignet be-  
urteilt. „Über die Mängel

wurden Anzeigen bei der je-  
weiligen Bezirksverwal-  
tungsbehörde eingebracht.

Nachkontrollen sind bereits  
geplant“, berichtet Landesrat  
Stefan Kainerder.



Foto: © Khorzhyska – stock.adobe.com

# Konzession erteilt. Die Regional-Stadtbahn Linz ist „ein Projekt im öffentlichen Interesse“

Die Schiene OÖ erhielt offiziell die Konzession für eine Linie vom Linzer Haupt- zum Mühlkreisbahnhof



Visualisierung der Regional-Stadtbahn Linz.

Foto: Land OÖ/Moviemedia

„Das Land und die Stadt Linz ziehen beim größten Infrastrukturprojekt des Bundeslands geschlossen an einem Strang.“

LR Günther Steinkellner

Die Schiene OÖ hat die Konzession zum Bau und Betrieb einer Straßenbahnlinie für die Strecke Linz Hauptbahnhof bis Bahnhof Linz-Urfahr (Mühlkreisbahnhof), einschließlich der Haltestellen

- Europaplatz
- Universitätskliniken
- Hafensstraße,
- Nahverkehrsknoten Urfahr-Ost und
- Wildbergstraße erhalten.

**Planungs- und Errichtungskosten bis 939 Millionen Euro abgedeckt**

Eine wesentliche Basis für die Konzessionserteilung ist

neben der Darstellung des Bauvorhabens, des Bauentwurfes und des Bau- und Betriebsprogramms die Glaubhaftmachung der finanziellen Leistungsfähigkeit für den Bau und Betrieb der Regional-Stadtbahn.

Mit den zwischen dem Bund und dem Land Oberösterreich abgeschlossenen Vereinbarungen gemäß Artikel 15a B-VG zur Finanzierung der Planung und

**LH Stelzer: „Ein zentrales Zukunftsprojekt für das gesamte Bundesland“**

„Die Regional-Stadtbahn Linz ist nicht nur ein zentrales Zukunftsprojekt für den Zentralraum, sondern für ganz Oberösterreich. Das belegt auch die nun erteilte Konzession, die das große öffentliche Interesse einmal mehr unterstreicht. Die Bahn ist wichtig

für die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher und macht den Bildungs- und Wissenschaftsstandort durch die direkte Anbindung der Johannes Kepler Universität, der Interdisciplinary Transformation University, der IT:U, des KUK 3 sowie in weiterer Zukunft auch der FH Hagenberg noch attraktiver“, betont Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

„Mit der Regional-Stadtbahn schaffen wir eine attraktive, klimafreundliche und leistungsfähige Verkehrsverbindung zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs. Gleichzeitig wird die Bahn auch eine wichtige zusätzliche Alternative sein, um die weitere Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf den öffentlichen Personennahverkehr voranzutreiben“, ist Infrastruktur- und Mobilitäts-Landesrat Mag. Günther Steinkellner überzeugt.



LR Mag. Günther Steinkellner und LH Mag. Thomas Stelzer. Foto: Land OÖ/Antonio Bayer

des Baus der Regional-Stadtbahn sind die Planungs- und Errichtungskosten bis zu einer Höhe von 939 Millionen Euro abgedeckt.

**Die TramTrain-Fahrzeuge werden in der Stadt als Straßenbahn und im Freiland als Eisenbahn fahren. So wird es möglich sein, von den Regionen in die Landeshauptstadt zu fahren, ohne umsteigen zu müssen.**

# Trotz Ausweiskontrollen konnte ein Fünftel der 14-Jährigen Schnaps und Tabak kaufen

Bei 1.196 Testkäufen bekamen Jugendliche 233 Waren, die sie nicht kaufen dürfen

Die Regeln sind klar: Wer jünger als 18 Jahre ist, darf in Österreich keinen gebrannten Alkohol, keine Tabakerzeugnisse, Shishas, E-Shishas und E-Zigaretten kaufen.

„Die schwarzen Schafe werden weniger. Für Jugendliche wird es damit schwieriger, gebrannten Alkohol und Tabak zu erwerben. Jugendschutz ist ein gesamtgesellschaftliches Thema. Aufklärung, Kontrollen und die Sensibilisierung der Eltern sind wichtig.“

LR Martin Winkler

Jedoch nimmt es der Handel mit diesen Beschränkungen oftmals nicht sehr genau. Deshalb gibt es seit zwölf Jahren im Bundesland ein groß angelegtes Testkaufsystem. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren versuchen, in Trafiken, bei Tankstellen, im Lebensmittelhandel und in der Gastronomie Produkte zu kaufen, für die sie eigentlich noch zu jung sind. Jugendschutz-Landesrat Mag. Martin Winkler präsentierte die aktuellen Ergebnisse des Vorjahrs bei einer Pressekonferenz.

- 1.196 Betriebe wurden demnach im Vorjahr von den jungen Testkäufern, die von geschultem Personal begleitet werden, besucht.
- In 233 Fällen (19,5 %) wurden den Jugendlichen vom Verkaufspersonal jedoch verbotenerweise Schnaps, Zigaretten oder Tabakbeutel verkauft.
- 963 (80,5 %) hielten sich an die gesetzlichen Bestimmungen.



Foto: © JackF – stock.adobe.com

## Verglichen mit 2023 ist das eine leichte Verbesserung

Damals lag die Abgabequote noch bei 26,3 %. Daran sieht man, dass „die Testkäufe eine positive Wirkung haben“, betont Winkler.

Auffällig ist, dass Jugendliche in zahlreichen Fällen verbotene Waren kaufen konnten, obwohl ihr Ausweis vom Personal kontrolliert wurde.

- Bei 112 der 233 aufgedeckten Fälle hatten sich die Mitarbeiter/innen den Ausweis der

jungen Testkäufer/innen zeigen lassen und dann dennoch die Waren ausgehändigt.

## Erstmals CBD-Produkte getestet

Erstmals wurden im Vorjahr auch CBD-Produkte, also Waren, die Cannabidiol enthalten, in den Test aufgenommen. In den getesteten CBD-Shops zeigte das Personal besonders wenig Interesse an den Regelungen des Jugendschutzgesetzes.

Zwei Drittel der getesteten Geschäfte gaben rauchbare CBD-Produkte an die Jugendlichen ab.

## Eine Ausweiskontrolle gab es in keinem einzigen CBD-Shop

- 56 CBD-Testkäufe in Shops und an Automaten durchgeführt. In zwei Dritteln der getesteten Shops kamen die 14- und 15-jährigen Jugendlichen an die verlangten Produkte
- Eine Ausweiskontrolle gab es in keinem einzigen CBD-Shop.
- Bei Tabakwaren schnitten die Trafiken am besten ab. Hier lag die Quote fehlerhafter Abgaben an Jugendliche bei 13,5 %.

Alle Betriebe, die bei einem Testkauf durchgefallen waren, wurden im Abstand von einigen Monaten ein zweites Mal getestet. Dabei zeigte sich: Einige sind unbelehrbar.

- 31 Lebensmittelhändler/innen, 13 Tankstellenshops, zwei Gastronomiebetriebe und zwei Trafiken händigten auch bei der Nachtestung den Jugendlichen verbotene Waren aus.



© New Africa – stock.adobe.com

## Honigjahr 2025: Eine mäßig zufriedene Honigernte zeichnet sich ab

„Die diesjährige Honigern- te stellte die rund 8.800 Freizeit-, Nebenerwerbs- und Berufsinnen und -imker vor große Herausforderungen. Eine einheitliche Einschätzung der Trachtsituation war heuer kaum möglich, da die Erträge selbst bei geringen räumlichen Distanzen stark variierten“, resümiert Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger die Honigsaison 2025.

### Die Kälte im Mai bremste die Bienenvölker aus

Die Bienenvölker entwickelten sich bei den frühlinghaften Temperaturen im April gut.



LR<sup>in</sup> Michaela Langer-Weninger, PMM  
Foto: Land OÖ/Tha Gerwinhart

Doch der kalte Mai bremste die Entwicklung vieler Bienenvölker deutlich.

Gerade in der Phase intensiven Wachstums haben die Honigbienen einen sehr hohen Eigenbedarf – der eingetragene Honig wurde deshalb vieler-

orts selbst verbraucht. In manchen Regionen, insbesondere in höheren Lagen, war sogar eine Notfütterung erforderlich, um ein Verhungern der Völker zu verhindern. Auch die Rapsblüte, sonst ein verlässlicher Ertragsbringer insbesondere für

die Erwerbsimkerei, fiel heuer unterdurchschnittlich aus.

Der Waldhonig ist nur in wenigen Regionen verfügbar. Bei ihm wurden regional stark unterschiedliche Erträge verzeichnet. Er könnte somit heuer zur Mangelware werden.



Foto: © Alex Desanshe – stock.adobe.com

## Oberösterreichs Badestellen überzeugen mit hervorragender Wasserqualität

Auch heuer wurden die Badestellen im Land untersucht und erneut als unbedenklich und hygienisch sicher bewertet. Alle acht Landes-Badestellen weisen eine ausgezeichnete Wasserqualität auf, bei den 43 EU-Badegewässerstellen wurde bei 39 eine ausgezeichnete, bei vier eine gute Wasserqualität festgestellt.

„Diese Ergebnisse zeigen: Der Schutz unserer Flüsse und Seen wirkt. Wasserqualität auf höchstem Niveau ist kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit in der

Gewässerreinigung und ökologischen Wasserwirtschaft“, freut sich Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kainerder.

Wie in jedem Jahr wurden die Badestellen von der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Oberösterreich auf ihre hygienische Eignung kontrolliert.

Die regelmäßigen Beprobungen umfassen mikrobiologische Parameter, insbesondere das Auftreten von Escherichia coli und Enterokokken. Die Einstufung erfolgt gemäß den Kriterien der EU-Badegewässerrichtlinie.



Ing.<sup>in</sup> Sabine Klausner, Referatsleiterin Gewässergüteaufsicht Land OÖ, und LR Stefan Kainerder bei einer Probenziehung am Traunsee. Foto: © Land OÖ/Werner Dedl

EIN LAND.  
EIN SOMMER.



**85 FESTIVALS**



**KULTUR**  
sommer

[www.kultursommer-ooe.at](http://www.kultursommer-ooe.at)

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur,  
Promenade 37, 4021 Linz | Szenefoto © clam live, Wolfgang Stecher

